Besprechungsnotiz

Stadt Ravensburg

Wirtschaftsförderung
Rathaus
Marienplatz 26
88212 Ravensburg
Tel.-Zentrale (0751) 82-0
www.ravensburg.de

Joelle Reimer
Zimmer N0.1
Telefon (0751) 82-967
Telefax (0751) 82-60967
joelle.reimer@ravensburg.de

17.02.2011

Thema: **Nachbesprechung Christkindlesmarkt**

am: 16.02.2011

Ort: Kleiner Sitzungssaal

Teilnehmer: Frau Müller (Wf), Herr Müller (WIFO), Herr Huber (ROA), Frau Reimer (Wf), Herr Stegmann (AGM), Herr Bussenius (Adolf Aich), Herr Eberle (Round Table), Herr Bihler (Round Table), Herr Böhler (Round Table), Frau Löffler (Sprachheilzentrum RV), Frau Münz (WRS Neuwiesen), Herr Pfeiffer (Ravensburger Mineralienfreunde), Frau El Kouch (WRS Neuwiesen), Herr Prüss (TSB RV), Herr Elmert (TC RV), Herr Hirsch (SV Schmalegg), Herr Seeger (FV RV), Herr Mörth (FV RV)

	wer bis wann?
1. **Besprechung im kleinen Sitzungssaal** <u>Feedback, Wünsche und Anregungen</u> **Fr. El Kouch, Föderv.Neuwiesen:** Gewinn stand im Hintergrund. Das Mitmachen der Schüler war wichtig, diese machen es gerne. **Fr. Münz, Förderv.Neuwiesen:** Waren eine Woche auf dem CKM, Stand auf dem südl. Marienplatz. Alles gut organisiert, keine besonderen Vorkommnisse. Sehr geringer Umsatz (verkaufen Glühwein, Kuchen und Bastelsachen), Preiskämpfe. Gute Möglichkeit, nur eine Woche einen Stand zu haben. **Fr. Löffler, Sprachheilzentrum:** Verkaufen Gebasteltes und Gebäck, läuft gleichbleibend gut. Lebensmittelkontrolldienst beanstandet jedes Jahr die Verpackungen -> beim Lebensmittelkontrolldienst anrufen. Möchten eine ganze Woche (7 Tage) ihren Stand haben, müssen dies von vorne herein sagen. Kommunikation mit Hr. Huber klappt sehr gut. **Hr. Mörth, FV-Aktive:** Verkaufen Punsch und Glühwein in der Bachstraße. Öffnungszeiten sollten geändert werden, erst ab 14 Uhr öffnen da vorher nur wenig Umsatz. Ansons-	

	wer bis wann?
ten sehr zufrieden. **Hr. Seeger, FV-Jugend:** Verkaufen Glühwein, Punsch und Waffeln. Probleme da alles ziemlich eng ist, aber guter Umsatz. Öffnungszeitenn sollten geändert werden, von 11 bis 14 Uhr fast kein Umsatz. **Hr. Bihler, RT:** Konzept zur Aufwertung des hinteren Teils, dies ist nun eine attraktive Lage. Starke positive Veränderung. **Hr. Eberle, RT:** Positive Veränderungen 2010 **Hr. Böhler, RT**: Optimierungen in 2010, Konzept 2011 weiterentwickeln. **Hr. Hirsch, SV Schmalegg**: Gute Zusammenarbeit mit Herrn Huber, Standplatz war aber nicht gut. Nur sehr wenig Umsatz. Organisatorisch war alles perfekt (Strom etc.). **Hr. Elwert, TC RV**: Grundsätzlich sehr zufrieden. Allg.: Platz vor dem Rathaus wird nicht genutzt, auch vor dem Schwörsaal findet nichts statt. Vereine bisher nur in Randlagen. Überdenken des städtebaulichen Konzeptes -> Busse raus nehmen. Wunsch: Neugestaltung, Reischmann-Markt bringt eine Zweiteilung -> negativ. Öffnungszeiten erst ab 14 Uhr. **dazu Hr. Müller**: Zweiteilung bringt Frequenz und macht große Anziehungskraft aus. Die beiden Teile ergänzen sich sehr gut und stärken den gesamten CKM. **dazu Hr. Huber**: Für die Besucher ist es nur ein Markt. **dazu Fr. Müller**: Vereine sind wichtig für Charakter des Marktes, aber auch professionelle Warenbeschicker sind für die Attraktivität wichtig. Man hat einen Anspruch an Qualität aber auch an Charme/Flair des Marktes. Ausrichtung: Markt für die Familie, entwickelt sich in diese Richtung. **dazu Hr. Stegmann**: Es gibt ein städtebauliches Konzept, der Markt ist auf fünf Plätze konzentriert. Man sollte eine **Verbindung zum Reischmann-Markt** entwickeln. Einzelne Bereiche sollte man Jahr für Jahr bearbeiten und optimieren. **Hr. Prüss, TSB RV**: Zerstückelung des Marktes ist vorhanden. Es gibt erhebliche Preisschwankungen. Die Dauer des Marktes sollte überdacht werden. Samstags und Sonntags	

	wer bis wann?
sollten die Öffnungszeiten länger gehen. **Hr. Pfeiffer, Mineralienfreunde**: Wegen Round Table ist der Stand umgezogen, jetzt ist es hinter dem Rathaus sehr schön. Auch macht die Stadt sehr gute Außenwerbung. Kritikpunkte: - Musik fehlt - Flair - lange Einkaufsnacht zu Beginn eines Monats machen - fehlende Ansprache bei Problemen - BHR-Erreichbarkeit sehr schlecht - kontraproduktives Verhalten vom ROA – Einfahren und Kurzzeitparken beim Entladen sollte verbessert werden - Busse raus nehmen - überall zurück gegangener Umsatz – allg. Trend auf Weihnachtsmärkten - Dauer sollte 19 Tage sein - Öffnungszeiten: Mo-Mi und So: nur bis 19 Uhr Fr/Sa bis 21 Uhr, Sa schon ab 10 Uhr. - Sicherheit: Probleme mit alkoholisierten Jugendgruppen, keine Sicherheitsdienste anwesend, keine Kontaktmöglichkeit (weitere detaillierte Ausführungen von Herrn Pfeiffer in seinem Bericht zum CKM 2010)	